

Einer Seefahrt froh Gelingen

mündlich überliefert

Ei - ner See - fahrt froh Ge - lin - gen, da be - darf es al - ler - lei:
Froh - sinn und vor al - len Din - gen, dass der Ma - gen schwin - del - frei.
Hol - la - hi, hol - la - ho, hol - la - hi - a,
hi - a, hi - a, hol - la - hi - a, hol - la - ho, ho.

2. Ist das Wetter immer heiter, immer sonnig, immer gut,
o, dann steigt wie auf 'ner Leiter unser Frohsinn, unser Mut.
Hollahi...
3. Doch verfinstert sich die Sonne, und der Wind bläst ungestüm,
o, wie sinkt dann alle Wonne mit den grauen Wolken hin.
Hollahi...
4. Steigt das Schiff bald in die Höhe, und bald steigt es in die Tief,
o, wie wird es uns so wehe, o wie hängt der Magen schief!
Hollahi...
5. Haben wir uns dann entlastet, hat der Magen ausgeweint,
ei so wird nun mal gefastet, bis die Sonne wieder scheint.
Hollahi...
6. Wird das Wetter wieder besser, scheint die Sonne wieder hell,
o, dann steigt auf seiner Leiter unser Frohsinn wieder schnell.
Hollahi...